



Kreativlabor Berlin



Verschiedene  
Nähvarianten

# CLUTCH "MAIRA"

• Schnittmuster & Nähanleitung •



## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 3
Schnittmuster drucken und zusammenkleben	Seite 5
Allgemeine Hinweise zum Nähen	Seite 5
<u>Clutch "Maira" - Version 1</u>	
Benötigtes Material & Zuschnitt	Seite 6
Vorderteil zusammennähen	Seite 8
Schnalle für D-Ring nähen	Seite 13
Reißverschluss vorbereiten	Seite 14
Clutch zusammennähen	Seite 15
Trageriemen nähen und Buchschrauben anbringen	Seite 21
- Trageriemen aus Baumwollstoffen nähen	Seite 21
- Trageriemen aus Kunstleder / Kork nähen	Seite 22
<u>Clutch "Maira" - Version 2</u>	
Benötigtes Material & Zuschnitt	Seite 26
Vorderteil zusammennähen	Seite 27
Optionales Reißverschluss-Innenfach nähen	Seite 29
Reißverschluss vorbereiten	Seite 33
Clutch zusammennähen	Seite 34
<u>Zusatzanleitungen</u>	
Anleitung Reißverschluss einfädeln	Seite 42
Anleitung Matratzenstich	Seite 44
Designbeispiele	Seite 46



## Schnittmuster drucken und zusammenkleben

Es gibt für jede der beiden Versionen ein eigenes Schnittmuster. Drucke das Schnittmuster bitte bei 100% und ohne Seitenanpassung (tatsächliche Größe / nicht skaliert) aus. Auf Seite 1 des Schnittmusters findest du nochmal ein kleines Kontrollquadrat von 1 cm x 1cm Größe. Klebe die einzelnen Seiten dann so zusammen, dass jeweils die Pfeile der gleichen Buchstaben genau an der Spitze aufeinandertreffen.

## Copyright und gewerbliches Nähen

© 2017 Alle Rechte der Anleitungen, Bilder und Texte aus diesem Ebook liegen bei Julia Bräunig (Kreativlabor Berlin) und Maira Opitz. Das Kopieren und die Weitergabe der Anleitung und der Vorlagen sind NICHT gestattet. Wenn du genähte Exemplare nach diesem Schnittmuster verkaufen möchtest, erwirb bitte die gewerbliche Erweiterungslizenz in meinem Shop. Für Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden.

## Allgemeine Hinweise zum Nähen

Alle Nähte werden verriegelt, d.h. am Anfang & Ende jeder Naht nähst du 2-3 mal auf der gleichen Stelle vor- und zurück.

Die Angabe „rechts auf rechts“ bedeutet, dass beide Schnittteile mit der Motivseite (also der später sichtbaren Seite) aufeinander gelegt werden – d.h. man sieht beim Zusammennähen die Rückseite beider Stoffteile und erst nach dem Wenden die Vorderseite.

„Links auf links“ bedeutet demnach, dass die beiden Schnittteile mit der linken Stoffeseite, also der Rückseite des Stoffes aufeinander gelegt werden.

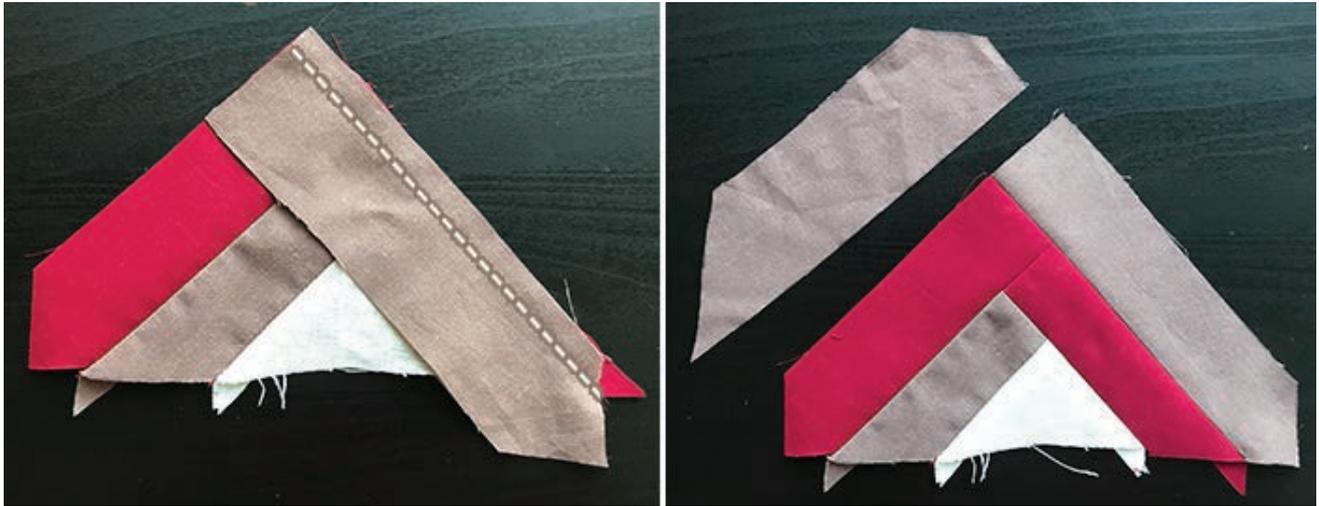
Der Fadenlauf eines Stoffes verläuft parallel zur Webkante. Die Webkante ist fester als der restliche Stoff und verläuft ganz am Rand deines Stoffes (rechte und linke Kante). Häufig werden die Webkanten für Herstellerangaben genutzt (Firma, Name des Stoffes, Pflegehinweise). Bei gemusterten Stoffen mit einem Motiv, das in eine Richtung zeigt (also nur von einer Richtung betrachtet werden kann, ohne auf dem Kopf oder auf der Seite zu stehen), verläuft die Webkante immer in Richtung des Motives. Bei einfarbigen Baumwollstoffen gibt es meist keine Beschriftung, daher ist hier die Webkante etwas schwieriger zu erkennen. Wenn du den Stoff leicht dehnt, lässt sich häufig eine Richtung weiter dehnen als die andere. Der Fadenlauf ist hier an der Seite, die sich nicht so gut dehnen lässt. Wenn sich bei deinem Baumwollstoff beide Seiten gleich verhalten und keine eindeutige Richtung erkennbar ist, kannst du den Fadenlauf außer acht lassen. Lege deine Schnittteil jedoch immer gerade zur Kante des Stoffes auf, nicht schräg.

Auf dem Schnittmuster ist der Fadenlauf eingezeichnet. Wenn du die Schnittteile auf dem Stoff positionierst, musst du den angegebenen Fadenlauf beachten.

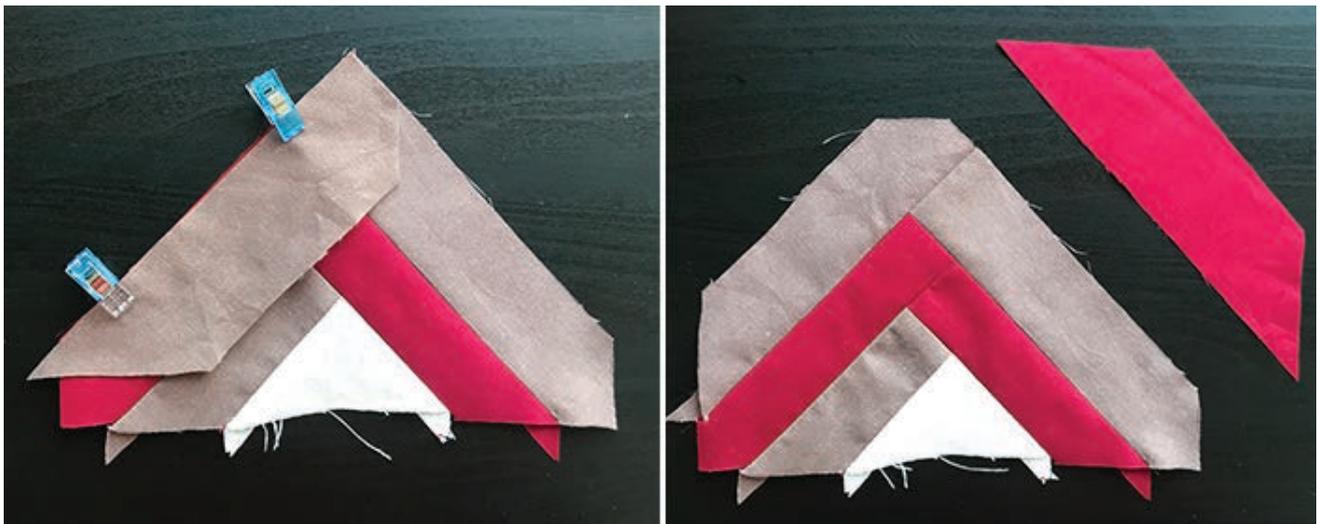
Nähen mit Kunstleder oder Kork: Verwende beim Nähen eine stabile Nadel (Stärke 100) und wenn möglich einen Teflon- oder Obertransportfuß. So kann der Stoff besser transportiert werden. Wenn du beides nicht hast, kannst du beim Nähen auch Backpapier unterlegen und nach dem Nähen ausreißen. Die Stichlänge sollte nicht zu kurz sein (mindestens 2,5). Zum Stecken der Stoffe kannst du hier nur Stoffklammern verwenden, damit keine Löcher bleiben.



Schnittteil Nr. 6



Schnittteil Nr. 7



Beim Anlegen stehen hier die seitlichen Ecken an beiden Seiten gleich viel über.

